

93588⁴



Beglaubigte Abschrift 1

Hannover, den 30. November 1948

Notar.

To whom it may concern:

I, the undersigned Martin Malsh (Malsch) presently residing at 244. S. Alexandria Ave., Los Angeles 4, California, USA., herewith declare under oath that:

Upon the death of my mother, Mrs. Jeanette Malsch, I inherited among other things household effects for which my sister, Mrs. Irma Simon, acting on my behalf obtained permission from the Landesfinanzamt Rudolstadt in December 1938 to ship to me to America.

The afore mentioned permit and shipping instructions were given to Messrs. Brasch & Rothenstein in Hannover who packed a lift and transferred it to their warehouse in Bremen. There it was kept in their shed no. 11 with their mark B & R 171 attached. As all necessary clearance papers were in Brasch & Rothensteins hands there was no valid reason for any delay in shipping. The freight for packing and shipping to Baltimore, Md., USA, was paid for from my "Sperrmark-account" at the Commerz- & Privatbank Filiale Eisenach in the amount of RM 1.270.--.

From the foregoing can be seen that Brasch & Rothenstein had my lift ready for shipping from January 1939 and although they wrote to my sister regularly during the years 1939 and 1940 that shipment was being made they invariably failed to do so.

The lift contained the following:

- 1) one complete study made of solid mahogany, consisting of one oval extension table,
one book-case with sliding glass doors,
one writing-desk,
six chairs (two of them armchairs)
- 2) two genuine leather lounging arm chairs,
- 3) one chaiselongue with genuine oriental cover (throw rug),
- 4) two persian carpets 3 x 4 meter,
- 5) one persian rug 1 1/2 x 2 meter,
- 6) one complete set of silver flat ware for six persons, consisting of 72 pieces knives forks and spoons (stamped 800),
- 7) one complete dinner service, Rosenthal porcelain, 94 pieces,
- 8) one antique-oil-painting portraying Frommet Malsch, my great-grand-mother.

I hereby swear that the above statements are correct.

September 20th 1948
date

gez. Martin M. Malsh
signature

Subscribed and sworn to before me this 20th day of September 1948

L.S. gez. Luella Starkey

Luella Starkey, Notary Public in and for the city and count of Los Angeles, State of California.



Dass vorstehende Abschrift mit der Urschrift
übereinstimmt, beglaube ich hiermit.
Hannover, den 30. November 1948.

Notar.

93589 ⁵
Beglaubigte Abschrift
Hannover, den 30. November 1948.



Dr. Paul Siegel

Notar.

Harry W. Hamacher - Spediteur - Zweigniederlassung Bremen

Herrn

Dr. Paul Siegel
Rechtsanwalt und Notar

(20 a) Hannover
Volgersweg 1 / Zimmer 133
Gerichtsgebäude

Unser Zeichen: 1248

(23) Bremen, den 27. 1. 1948
Schwachhauser Heerstraße 37
Postfach 317

Betr.: B & R 171 - 1 Lift enthaltend Umzugsgut

----- Eigentümer: Herr Martin Malsch früher wohnhaft in Hann. -----

Antwortlich Ihres w. Schreibens v. 22.1. teilen wir Ihnen mit, daß dieser Lift, der sich s.Zt. in unserm Gewahrsam befand, während des Krieges vom Oberfinanzpräsidenten Wester-Ems in Bremen beschlagnahmt und von dieser Behörde anschließend versteigert worden ist.

Die Angelegenheit mit der Fa. F.W. Neukirch, hier aus auf einen Irrtum beruhen, denn wir als Überseespediteure hätten wirklich keine Veranlassung gehabt, einer Konkurrenzfirma hier die Verladung des Lifts zu übertragen.

Wir bitten um Kenntnisaufnahme und zeichnen

hochachtungsvoll

Harry W. Hamacher, Spediteur
Zweigniederlassung Bremen

i.V. gez. Thomas
(Thomas)

Daß vorstehende Abschrift mit der mir vorliegenden Urschrift örtlich übereinstimmt, beglaube ich hiermit.

H a n n o v e r, den 30. November 1948.



Dr. Paul Siegel

Notar.

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG.

- Wir, die Unterzeichneten,
1. Irma SIMON, geborene MALSCH, wohnhaft in New-York, U.S.A.,
54 West 106th Street, Manhattan;
 2. Martin MALSCH, wohnhaft in Los Angeles, California, U.S.A.,
244 South Alexandria Avenue;

versichern hiermit an Eides statt was folgt;

Die nachfolgend aufgefuehrten Moebel und Einrichtungs-
gegenstaende, Eigentum des an zweiter Stelle unterzeichneten
Martin MALSCH, befanden sich im Januar 1939, verpackt in einem
Lift, im Lagerhause No. 11 der Speditionsfirma Brasch &
Rothenstein in Bremen; Der Lift trug die Nummer B&R 171,
und alle erforderlichen Schritte fuer seine Verschiffung
nach Baltimore, Maryland, U.S.A., an die Adresse des
mitunterzeichneten Eigentuemers Martin MALSCH, waren durch
die an erster Stelle unterzeichnete Irma SIMON unternommen
und die hierzu erforderlichen Massnahmen vervollstaendigt,
das heisst: Genehmigung zur Ausfuhr seitens des zustaendigen
Landesfinanzamts in Rudolstadt (Thueringen); Auftragserteilung
an die Firma Brasch & Rothenstein und Bezahlung der Transport-
kosten an die letztere in Hoehe von 1270 Reichsmark durch
Ueberweisung vom Sperrmarkkonto des an zweiter Stelle
Unterzeichneten bei der Commerz- und Privatbank, Filiale
Eisenach. Die Verschiffung wurde aus Gruenden die den
Unterzeichneten unbekannt sind, nicht vorgenommen; dagegen
wurde der Inhalt des Lifts beschlagnahmt und oeffentlich
versteigert, da wir Juden sind. Nachfolgend die Liste der
beschlagnahmten Gegenstaende, mit Angabe des Wertes und der
Anschaffungsdaten, soweit solche uns bekannt sind;

1. Ein komplettes Herrenzimmer, massiv Mahagoni, bestehend
aus; ovalem Ausziehtisch, Buecherschrank, Schreibtisch,
6 Stuehlen. Angeschafft ungefaehr 1930; Preis DMW 3000
2. Zwei Leder Klubsessel; gekauft 1930, " " 1400
3. Eine Chaiselongue m. Perserdecke, " " 800
4. Zwei edle Perserteppiche; 3x4m " " 2550
5. Eine echte Perserbruecke 1 1/2 x 2m " " 450
6. Ein Oelgemaelde, Familienerbstueck,
darstellend unsere Urgrossmutter
Frommet Malsch " " 1250
7. Ein kompletter Silberkasten, enthaltend
silberne Bestecke fuer 6 Personen,
72 Einzelteile aus 800/1000 Silber " " 2500
8. Ein komplettes Ess-Service fuer
12 Personen, 94 Einzelteile,
Fabrikat Rosenthal Porzellan " " 1250

Total Wert in Deutschen	
Dreizehntausend-zwei-hundert DMW	Mark west 13200

Subscribed and sworn to before me by
Martin M. Malsch this 12th day of October, 1949.
Martin M. Malsch
Notary Public in and for the county of
Los Angeles, State of California.
My Commission Expires 8-28-52

Oct. 10th 1949

Albert Rubbin
ALBERT RUBBIN

Notary Public for the State of New York
Qualified in New York County
No. 31-3386700

Cert. filed with City Register, N. Y. County
Commission Expires March 30, 1951

Imma Simon
geb. Malsch

Martin M. Malsch
(Martin Malsch)

21 X

Prof. Dr.-Ing. D. Schäfer

Wirtschaftsprüfer

Kostenprüfstelle
des Senats für die Finanzen
(28) Bremen, Ritzgerstraße 5
Bremen, Rathaus Z. 22
GUTACHTEN

23. Januar 1950

zum Erstattungsantrag Martin M. Malsh, Hannover
erstattet im Auftrage des Senats für die Finanzen Bremen
gemäß Schreiben des OPP Ra-221 HS/sg vom 19.11.1949

von
Wirtschaftsprüfer Prof. Dr.-Ing. D. Schäfer, Bremen

Das der Speditionsfirma Hamacher, Zweigstelle Bremen, übergebene Umzugsgut wurde nach deren Angabe vom 30.11.1948 beschlagnahmt und versteigert. Die Forderung für das Umzugsgut ist wie folgt errechnet:

Lfd. Nr.	Gegenstand	An- schaffg. Jahr	Fordern. v. 12.10.49 DM	heutiger Wert DM
1	1 kompl. Herrenzimmer, Mahagoni (Schreibtisch, Bücherschrank, Ausziehtisch)	1930	3 000,--	3 000,--
2	2 Lederkubesseln	1930	1 400,--	900,--
3	1 Chaiselongue m. Perserdecke	1930	800,--	600,--
4	2 echte Perserteppiche, 3 x 4 m	1930	2 550,--	2 550,--
5	1 echte Perserbrücke, 1,5 x 2 m	1930	450,--	450,--
6	1 Ölgemälde, Familienerbst., Großmutter		1 250,--	500,--
7	7 kompl. Silberkasten m. 6 Bestecken		2 500,--	850,--
8	1 Elservice, 12-teilig, Rosenthal		1 250,--	350,--
			13 200,--	9 200,--

Die Forderung schließt danach mit 13 200,--DM ab, während der Anspruch des Rechtsanwaltes Dr. Paul Siegel vom 30.11.1948 auf 3 000 g lautet. Verschiedene Einzelposten liegen über dem heutigen Wiederbeschaffungspreis. Die heutigen Wiederbeschaffungspreise habe ich in obiger Tabelle in letzter Spalte eingetragen. Sie schließt mit 9 200,--DM ab. Mit diesem Betrag ist das aus Erbstücken, wenigen Möbelstücken und etwas Hausrat bestehende Umzugsgut ausreichend bewertet. ~~xxx~~ Auf Abschreibung kann verzichtet werden, weil mancher der Gegenstände kaum normaler Abnutzung unterliegen; die übrigen nicht überhöht bewertet sind. Die Forderung auf Erstattung der Transportkosten in Höhe von 1 270,--RM ist 10 : 1 abzuwerten.

Der Vorgang ist wieder beigelegt.

gez. Schäfer

Schäfer

Ruf: 4 46 16, Büro Begegnung: 34 31 - Bremer Bank, Rfo.-Nr. 6803

